

Konjunktur – erstes Quartal 2011

Robuste Konjunkturlage

Ende des ersten Quartals 2011 wurde die Geschäftslage in weiten Teilen der Luzerner Wirtschaft als zufriedenstellend oder gut eingestuft. In der Industrie entwickelten sich die Geschäfte auf hohem Niveau stabil, und im Baugewerbe verbesserte sich die Auftragslage nochmals. Im Gastgewerbe stiegen die Umsätze, im Detailhandel waren sie hingegen rückläufig, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Die Kennzahlen des Luzerner Konjunkturbarometers zeigen im ersten Quartal 2011 für die Industrie eine stabile Entwicklung an. In der Bauwirtschaft verbesserte sich die Auftragslage weiter. Während im Gastgewerbe eine Umsatzsteigerung verzeichnet wurde, wies der Detailhandel einen Rückgang aus. Insgesamt sind die Aussichten in den vier Sparten optimistisch.

Industrie: Hohe Zufriedenheit mit der Geschäftslage

Ende des ersten Quartals wurde die Geschäftslage von 30 Prozent der an der Umfrage der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) beteiligten Luzerner Industriebetriebe als gut und von 62 Prozent als befriedigend beurteilt. Die positive Einschätzung erfolgte unabhängig vom Exportanteil der Firmen. In der Vorleistungsgüterindustrie wurde die Geschäftslage von 39 Prozent der Befragten als gut und von 53 Prozent als befriedigend bezeichnet. Nach einer Produktionssteigerung im Lauf des ersten Quartals wird im zweiten Quartal eine weitere Zunahme erwartet. In der Investitionsgüterindustrie bezeichneten 70 Prozent der Betriebe die Geschäftslage als gut, 30 Prozent als befriedigend. Es wird mit einer Zunahme der Exporte gerechnet, und 59 Prozent der Betriebe ziehen eine Aufstockung des Personals in Betracht. In der Konsumgüterherstellung waren 30 Prozent der Berichterstatter mit einer ungenügenden Nachfrage und 24 Prozent mit einer schlechteren Ertragslage als im vierten Quartal 2010 konfrontiert. Es wird erwartet, dass Bestellungen und Produktion zulegen werden.

Baugewerbe: Baukonjunktur zeigt nach oben

Die Luzerner Baukonjunktur bestätigte im ersten Quartal 2011 ihre robuste Verfassung. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage fiel sehr positiv aus; sie wurde zu 74 Prozent als gut und zu 23 Prozent als befriedigend beurteilt. Die Reichweite der Auftragsbestände lag im Mittel bei 5,8 Monaten (Vorquartal: 4,8 Monate). Jede zweite befragte Baufirma wurde durch einen Mangel an Arbeitskräften in der Leistungserstellung gehemmt (Vorquartal: 15%). Im Vergleich zum gesamten Baugewerbe war der Hochbau noch besser aufgestellt: Die Geschäftslage wurde zu 82 Prozent als gut und die Auftragsbestände zu 65 Prozent als hoch eingestuft, ohne dass es negative Urteile gab. Die Tiefbauer meldeten mit 35 Prozent guten und 65 Prozent befriedigenden Urteilen eine bessere Geschäftslage als im Vorquartal, 15 Prozent der Betriebe bezeichneten die Auftragsbestände jedoch als zu niedrig. Im Ausbaugewerbe wurden die Auftrags- und die Geschäftslage gut bis sehr gut eingeschätzt.

Detailhandel: Vorübergehende Umsatzeinbussen

Im ersten Quartal verzeichneten die Luzerner Detailhandelsgeschäfte rückläufige Umsätze. Trotzdem überwogen jene Betriebe, die ihre Geschäftslage Ende des Quartals als gut bezeichneten; diese Beurteilung wurde überdurchschnittlich oft von grossen Betrieben (45 und mehr Mitarbeitende) abgegeben. Im ersten Quartal wurden in der Unterhaltungs- und Büroelektronik die grössten Umsatzeinbussen verzeichnet. 27 Prozent aller befragten Detailhändler gehen davon aus, dass sich ihre Geschäftslage bis Oktober verbessern wird, lediglich 11 Prozent erwarten eine Verschlechterung. Vor allem die grossen Betriebe rechnen mit zwei sehr guten nächsten Quartalen.

Gastgewerbe: Konjunkturelle Belebung

Nach der uneinheitlich verlaufenen Vorperiode belebte sich im ersten Quartal 2011 die Konjunktur im Gastgewerbe. Der Umsatz im Vorjahresvergleich und die Geschäftslage wurden sehr positiv eingestuft. In der Luzerner Hotellerie wurden gegenüber dem Vorjahresquartal 3,0 Prozent weniger Übernachtungen (-8'300) gezählt. Der Rückgang der europäischen Gäste (-13,7%, -13'600) wurde durch die Zunahme der Gäste aus Asien (+11,0%, +4'100) und dem Inland (+1,1%, +1'300) nicht ausgeglichen. 60 Prozent der befragten Hoteliers konnten dennoch einen höheren Umsatz als im Jahr zuvor ausweisen, bei 32 Prozent blieb der Umsatz stabil. Bei den Gaststätten verzeichneten 15 Prozent der Betriebe einen tieferen und 32 Prozent einen höheren Umsatz als im Vorjahresquartal, womit erstmals seit über zwei Jahren ein positiver Saldo resultierte. Das Urteil zur Geschäftslage fiel meist befriedigend (80%) oder gut (15%) aus. Insgesamt wird im Luzerner Gastgewerbe von vielen Betrieben eine Erstarkung der Nachfrage erwartet.

Weiterführende Informationen zur Luzerner Wirtschaft im ersten Quartal 2011 finden sich in der neuen Ausgabe von LUSTAT Aktuell der zentralen Statistikstelle des Kantons Luzern, LUSTAT Statistik Luzern. Neben einem Übersichtsartikel beinhaltet das Heft statistisches Material und Kommentare zur Entwicklung von Industrie, Baugewerbe, Detailhandel und Gastgewerbe. Die Region Sursee-Mittelland ist der Schwerpunkt dieser Ausgabe. Neben einem Artikel mit kommentierten Kennzahlen beleuchtet ein Interview mit Beat Lichtsteiner, Geschäftsführer des Regionalen Entwicklungsträgers Sursee-Mittelland, das Thema zusätzlich.

Die zwölfseitige Ausgabe kann zum Preis von 16 Franken bezogen werden bei:
LUSTAT Statistik Luzern, Burgerstrasse 22, Postfach 3768, 6002 Luzern

Die Ausgabe von LUSTAT Aktuell ist auch im Internet zu finden, unter www.lustat.ch.

Luzern, 25. Mai 2011

Weitere Informationen:

Simon Büchi, lic. oec. publ., wissenschaftlicher Mitarbeiter LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 45 78

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
Fax 041 210 77 32
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch